



Danke für die Unterstützung: Patrick Trochsler, Geschäftsstellenleiter UBS Rorschach, Florian Eugster, Verein mensch-zuerst schweiz, Isabelle Ehlers, UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung.

0 Kommentare

Menschen helfen Menschen mit Lernschwierigkeiten

23.03.2017 08:58

In einer neuen Weiterbildung helfen Menschen mit Lernschwierigkeiten anderen Menschen mit Lernschwierigkeiten. Der Kurs heisst «Peer-Ausbildung», findet in Rorschach statt und wird von der gemeinnützigen UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung unterstützt.

Rorschach Die Nachfrage sei überraschend gross gewesen, sagt Gunter Tschofen, Vorstandsmitglied des Vereins mensch-zuerst schweiz (people first). «Wir sind ein Netzwerk von Menschen mit Lernschwierigkeiten und wir setzen uns für die Selbst-Vertretung ein.» Es gäbe zahlreiche Aus- und Weiterbildungen im Bereich Behinderung, aber zu wenig für die Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung selbst, so Tschofen weiter. Es gäbe zu wenig Plattformen wo nur sie selbst ihre Interessen vertreten könnten. In diesem Sinne ist der Verein mensch-zuerst schweiz (people first) mit Sitz in Rorschach der erste Selbstvertreterverein der Schweiz, der von Menschen mit Lernschwierigkeiten geführt wird.

Weiterbildungskurs aufgebaut

mensch-zuerst schweiz hat in ihrer «Lebenschule Campus Rorschach und Zürich» ein erstes Weiterbildungsangebot aufgebaut. Der Kurs zum Peer-Berater bzw. Beraterin ist in diesem Monat mit 17 Teilnehmenden gestartet, sagt Christoph Linggi. Linggi leitet den Kurs mit Tschofen und zwei weiteren Vorstandsmitgliedern: «Menschen mit Lernschwierigkeiten werden von Beginn weg mit einbezogen. Das Ziel ist, dass

Betroffene als Peer-Beratende ausgebildet werden, die anderen Betroffenen helfen können.» Das Kursprogramm ist breit gefächert, zum Beispiel: Politik und Gesetze kennen lernen, die eigene Persönlichkeit bilden oder Beratungskompetenzen mittels Videoanalysen erhöhen.

Zwei namhafte Unterstützer

Nebst dem Würth-Haus in Rorschach, in dessen Räumen der dreimonatige Kurs an einem Tag pro Woche stattfindet, werden die Kurse auch von der UBS Stiftung für Soziales und Ausbildung mit einem Anschubbeitrag von 40 000 Franken unterstützt. Die Stiftung ist eine Institution des gemeinnützigen Programms der UBS und setzt sich in den Bereichen Beschäftigung und Integration sowie Förderung der Aus- und Weiterbildung von Menschen mit sozialen Benachteiligungen ein. Unlängst liess sich Isabelle Ehlers, stellvertretende Geschäftsleiterin der Stiftung, von der Aufbauarbeit des Vereins überzeugen: «Dieses Projekt entspricht genau dem, was unsere Stiftung unterstützt und darum sind wir sehr gespannt wie es sich entwickelt. Wir werden es interessiert verfolgen.» Auch Patrick Trochsler, Geschäftsstellenleiter der UBS Rorschach, staunte über die Eigeninitiative der Selbstvertreter: «Ich bin sehr beeindruckt, eine bemerkenswerte Idee wird umgesetzt und als hiesiger Geschäftsstellenleiter freut es mich, dass solche Ausbildungen in der Bodensee Region angeboten werden.» Florian Eugster von mensch-zuerst schweiz ist schon einen Schritt weiter: «Wir wollen bald Ableger unseres Vereins in weiteren Städten der Schweiz installieren.»